

Ressort: Finanzen

IAB-Chef Möller: "Keine Jobverluste durch Mindestloohnerhöhung"

Berlin, 27.12.2016, 01:00 Uhr

GDN - Die Anhebung des Mindestlohns von 8,50 auf 8,84 Euro zum 1. Januar hat nach Ansicht des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) keine nachteiligen Auswirkungen auf die Beschäftigung in Deutschland. "Der Anstieg auf 8,84 Euro wird nach meiner Einschätzung keine Entlassungen oder andere negativen Effekte zur Folge haben, jedenfalls nicht im messbaren Bereich", sagte IAB-Direktor Joachim Möller der "Berliner Zeitung" (Dienstags-Ausgabe).

Möller begründete seine Zuversicht mit der insgesamt robusten Arbeitsmarktlage, in der "diese moderate Anhebung" verkraftbar sei. Auch gäben die bisher mit dem Mindestlohn gesammelten Erfahrungen Anlass zu Optimismus. "All die großen Befürchtungen haben sich nicht bewahrheitet. Es hat keinen größeren Stellenabbau gegeben, die Beschäftigung ist in den letzten beiden Jahren insgesamt weiter gestiegen, die Arbeitslosigkeit zurückgegangen", so Möller. Negative Effekte habe es nur in einigen Regionen Ostdeutschlands mit besonders niedrigem Lohnniveau gegeben - und selbst dort nur in geringem Umfang. Auf Basis einer Umfrage bei Unternehmen kam das IAB zu dem Ergebnis, dass in diesen Regionen wegen des Mindestlohns 60.000 Einstellungen nicht erfolgt sein könnten. Dies falle gesamtwirtschaftlich aber kaum ins Gewicht, so Möller. Ähnliches gelte für den Rückgang der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse: "Wir gehen davon aus, dass mindestens die Hälfte der 130.000 Minijobs, die nach Einführung des Mindestlohns verloren gingen, in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse umgewandelt worden sind", sagte Möller. Vermutlich liege der Anteil noch höher, weil in vielen Fällen mehrere Minijobs zu einem regulären Beschäftigungsverhältnis zusammengelegt worden seien.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-82973/iab-chef-moeller-keine-jobverluste-durch-mindestloohnerhoehung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619